

Begleitung durch Lebenssituationen

"Die Darstellung eines Lebensgeföhls ist Kunst." Dieser Satz drückt aus, was uns in diesem Bändchen begegnet. Die Autorin hat auch das Layout gestaltet und gibt ihren Aphorismen einen weiten Raum. Von viel Weiß umgeben, können die Gedanken und Geföhle sich dem Leser intensiv einprägen. Sie überraschen denjenigen, der an gleichmäßige Gestaltung gewöhnt ist, indem die Texte nie an der gleichen Stelle einer Seite stehen. Mal in der Mitte, mal oben, mal rechts oder links, zwingen sie uns, genau hinzuschauen. Das ist das Äußere und die Künstlerin bewirkt damit, dass der Äußere Eindruck dem inneren perfekt dient.

Die Kurzprosa dringt in das Bewußtsein des Lesers ein und bringt uns so zum Nachdenken. "Philosophie ist wie ein Kochrezept: BERLEBENSANLEITUNG" und das bietet uns dieses Bändchen tatsächlich: kleine philosophische Begleitungen durch Lebenssituationen.

Es ist ein Buch, das es verdient ganz durchgelesen zu werden, aber das dem Leser auch Mut, Trost, Freude und erhellende Gedanken schenkt, wenn er es wahllos aufgeschlöggt und dabei von einem Satz im wahrsten Wortsinn "getroffen" wird. Denn treffend formuliert, trifft uns der Sinn dieser Texte in der Seele - wie ja auch der Titel verheißt.

Zum Schluss werden die Texte umfangreicher, dichter. Sie sind von der Autorin geschickt angeordnet, denn der Leser hat sich nun an den Stil und die Sinnggebung gewöhnt und ist bereit dafür, auch größere philosophische Einheiten in sich aufzunehmen. Er hat das andere Sehen gelernt und erföhrt nun aus den Texten für sich und sein Leben entweder Neues - oder er erlebt, wie seine Geföhle Gestalt gewinnen, indem er sich mit der Autorin solidarisiert und ihre Gedanken antizipiert. In manchem der Texte entdecken wir uns einfach wieder. "Herbststörme - verliebt?" ist eines der Gedichte, die uns ein Lächeln aufs Gesicht zaubern, weil wir sie tief im Innern nachvollziehen können.

Oft können wir auch Lächeln, da wir uns erappt föhlen - im Gedicht "Dichten" etwa, mit dem Fazit "Lieber drei Benn-Gedichte als eine Tafel Schokolade."

Der letzte Text ist eine Besonderheit und gehört mit Recht an das Ende des Bändchens. Er ist wie ein Resümee aus dem Vorangegangenen. In diesem Einerseits - Andererseits bewegt sich das ganze Leben. Haben wir auf den Seiten vorher Lebenssituationen und Lebensgeföhle erfahren, so kristallisiert sich nun aus allen Einzelaspekten die ultimative Frage "Kann man Einerseits und Andererseits verbinden daß sich eine Einheit bildet?"

Dieser kleine Band kann ein Geschenk sein für gute FreundInnen oder eine kleine Kostbarkeit für den eigenen Nachttisch - zum immer wieder Entdecken und immer wieder neu interpretieren und internalisieren.

bwe17.07.2002

Quelle: www.literaturmarkt.info